



Blick *kontakt*



Gott gebe dir
vom **Tau** des Himmels
und vom **Fett** der
Erde und **Korn** und
Wein die Fülle.

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

Foto: Lotz



FernBLICK

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

25.06.23 Gottesdienst zum Stadtfest in der Paul-Avon-Anlage

17.09.23 Gemeindeversammlung und Gemeindefest

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde,

die Corona-Schutzmaßnahmen sind weitestgehend beendet; Feste und Veranstaltungen finden wieder wie gewohnt und üblich statt. Wir alle sind von Herzen froh darüber. Bitte nehmen Sie weiterhin Rücksicht auf Schutzbedürftige und achten Sie auf einander!

Aktuelle Informationen geben wir auf unserer Webseite

www.paulusgemeinde-raunheim.de

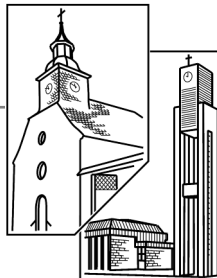
bekannt – oder sprechen Sie uns einfach an.



BLICK *ins Heft*

Inhaltsverzeichnis

Andacht: Mensch & Natur	4
Einblick: Raunheimer Kirchenjugend.....	8
Ausblick: Neue Reihe Gotteshäuser	10
Einblick: Besondere Gotteshäuser:	
Stabkirche Hahnenklee	11
Gottesdienste im Juni und Juli	14/19
Pauluskalender zum Heraustrennen	15–18
Blick in die Gemeinde: Gruppentermine	20
Rückblick: Kita Arche Noah	22
Ausblick: Termine & Veranstaltungen	24
DSGVO: Einverständniserklärung	25/26
Kirchentag 2023	27
Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage	28
Pflanzen in der Bibel: Kapern	30
Kinderseite	31



Umschlagbild © Lotz, Gemeindebrief-evangelisch.de

Der Fairtrade-Laden im neuen Rathaus
neben der Bücherei hat geöffnet:

Mittwoch 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr

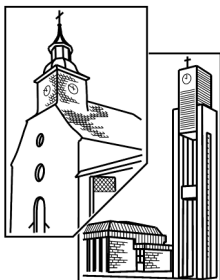
Donnerstag 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr

Samstag 10–13:00 Uhr

Tel.: 06142 4759981



FAIRTRADE



BLICKrichtung

Liebe Gemeinde,

der Abstand zur Natur wächst. Was bleibt, ist die Endlichkeit; und der Segen Gottes.

Auch wenn wir immer häufiger über Ökologie, Klima oder Erderwärmung reden, wächst der Abstand des normalen Menschen zur Natur.

Auch das Reden über einen ökologischen Fußabdruck lässt die überwiegende Mehrzahl der heutigen Menschen nicht öfters in den Wald gehen, eigenen Ackerbau betreiben oder „Natur“ im eigenen Alltag mit Natur unterfüttern. Gerade heute ist eher unklar, was eigentlich Natur noch sei; also ob veränderte Klimaentwicklungen schon die neue „natürliche“ oder eine reine von Menschen gemachte Entwicklung sind. Der Ausbruch des Tonga-Unterwasservulkans in der Südsee – also im Pazifik auf der uns gegenüberliegenden Erdseite – vor einem Jahr beeinflusst ja aktuell die Regen- und Wetterentwicklung auch in Deutschland. Das Hochschleudern von Wasser durch den Vulkanausbruch in die Atmosphäre beeinflusst also das weltweite Klima. Gleichzeitig sind die Verunreinigung der Meere, die übermäßige Steinkohlenutzung zur Stromerzeugung (um Industrie, E-Autos und den täglichen Verbrauch sicherzustellen) und vor allem das Abfackeln von Gas in Russland, das nicht verkauft werden kann, und viele menschliche Faktoren mehr sicher Einflussfaktoren auf „Natur“ und deren Entwicklung.

Ob die aktuellen – teils hysterischen Reaktionen – notwendig oder hilfreich seien, wird diskutiert. Aber scheinbar wird bei allem vergessen, dass es zu allen Zeiten immer teils gravierende „Veränderungen der Natur“ gegeben hat. Denn „Natur“ oder „Ökologie“ oder „Umwelt“

BLICK*richtung*

existieren nicht statisch, also unveränderlich, sondern sind vielmehr auch vergängliche und sich verändernde Größen. Natur, Ökologie, Klima oder auch Lebensräume sind endlich; zumindest in der Form, wie wir sie uns wünschen, erwarten oder erhoffen.

Kälte- und Wärmeperioden wechseln sich ab. Die eine Natur-, Ökologie- oder Klimaperiode endet, andere beginnen: Tropische Hitze zu Zeiten der Dinosaurier, dann Eiszeit oder der menschliche Aufschwung in der Jungsteinzeit während einer Wärmeperiode; teils mit schneefreien Alpen, wie wir u.a. durch den Fund der Mumie „Ötzi“ wissen, der um 3200 v. Chr. die Ötztaler Alpen überqueren wollte. Oder auch die letzte „kleine Eiszeit“ vom 15.–19. Jahrhundert.

Das, was wir unter Natur verstehen oder bestimmen (wollen), ist ein dauerhafter Veränderungsprozess. Dass wir seit der industriellen Revolution mehr Boden- und Wasserflächen nutzen, für Wohnung, Industrie, Mobilität (Straßen, Wege, Bahnstrecken) oder auch für intensiveren Nahrungsanbau oder Fischerei, ist ja kein Geheimnis, sondern eine Entwicklung für den aktuellen Wohlstand dieser unserer Gesellschaft.

Als Kind wurde ich – im ländlichen hessischen Hinterland (zwischen Marburg und Siegen) – fast ausschließlich in der „damaligen“ Natur groß. Raus – die große Devise, häufig auch mit den Großeltern und Eltern; auch auf dem Feld mit den Tieren. Weniger Idyll als schwere Arbeit in Wald und Flur – und nebenerwerblicher Landwirtschaft. Und anstrengend: Sieben Festmeter Buche jährlich von Bäumen im eigenen Wald sägen, nach Haus bringen, portionieren und schließlich hacken. Denn meine Oma heizte





BLICKrichtung

Holz & Kohle bis 1980 mit dem berühmten „Herd“ in der Küche; alles andere als ein Idyll – wie ich heute höre. Spielen als Kinder – mehrheitlich draußen, egal bei welchem Wetter. Natur pur, die ich damals nicht missen wollte und die meinen Lebensraum bestimmte; dennoch vergänglich.

Wenn Isaak seinem vermeintlichen Erstgeborenen im Monatsspruch für Juni 2023 (aus 1. Mose 27) den Segen zuspricht, so ist es ein Natursegen. Dieser Gott, von dem dort geredet wird, ist ein Gott des Land- und Nomadenvolkes. Isaak, der Sohn Abrahams, will an seinem Lebensende den Segen an seinen Erstgeborenen Esau weitergeben. Denn auch sein Leben ist – wie die Natur – vergänglich.

Dass sein zweitgeborener Sohn Jakob, mit Unterstützung seiner Mutter, zu einem – modern ausgedrückt – Erbschleicher und damit in der biblischen Abfolge zum dritten Urvater des Volkes Israel wird, ändert letztlich nichts am Natursegen Isaaks für die Zukunft. Denn auch der Erst- oder Zweitgeborene, die Ehefrauen und die Kinder, die Mägde und die Knechte, ebenso die Tiere samt allem, was das soziale Umfeld dieser Sippe prägt, ist Natur; also vergänglich. Und diese Vergänglichkeit ist das wesentlichste Merkmal von Natur, auch der menschlichen Natur! Schließlich entsteht kein Wachsen, ohne dass Natur sich verändert, stirbt, weitergibt.

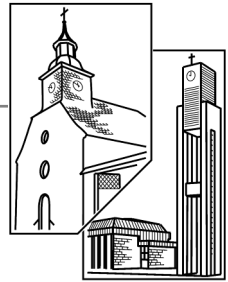
Oder biblisch: Das Samenkorn stirbt, damit Frucht entstehen kann.

Alles ist dieser Vergänglichkeit und Zukunft zugleich unterworfen. Natur vergeht, Natur entsteht. Natur ist vergänglich, wie alles; und wir als Menschen auch.

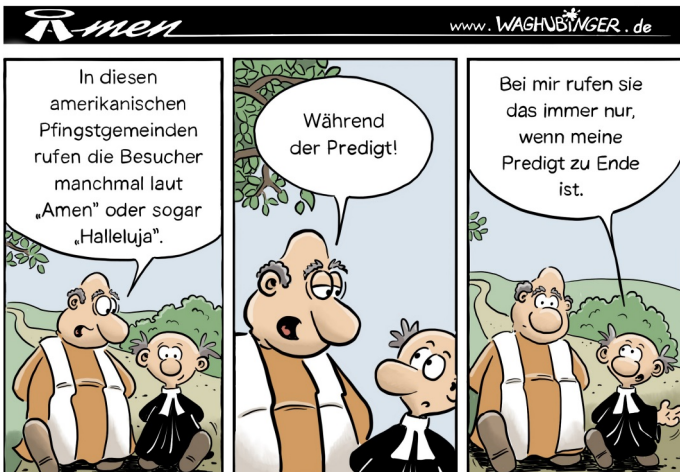
BLICKrichtung

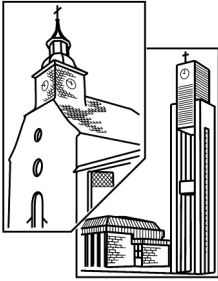
Auch wenn wir uns heute vielfach nicht mehr mit dieser Vergänglichkeit „natürlich“ anfreunden, bleibt dieses Erkennen und Wissen um die eigene endliche Natur die wesentliche Aufgabe im Glauben an diesen Gott. Denn Gott schenkt diese Rahmenbedingungen für die Vergänglichkeit, Vergebung und Gerechtigkeit; und übergibt diese in unsere Hände als Aufgabe.

In Jesus Christus wird diese Vergänglichkeit in eine neue Dimension geführt; nämlich in die Zukunftshoffnung, die die Natur unseres Glaubenslebens in ein Leben in der Vergebung unter Kreuz (Eintreten, Leid und Opfer) und Auferstehung (Hoffnung, Zuversicht und Gottes Gnade) einordnet; für uns Menschen und die gesamte Schöpfung. Damit erhält die Natur des Lebens oder der Welt einen eigenen gnädigen Fußabdruck des Glaubens an diese Vergänglichkeit, die uns als ewige Hoffnung verheißen wird.



*Ihr Dieter
Becker, Pfr.*





EinBLICK

Rocky – Die Raunheimer Kirchenjugend lebt!

„Sag mal, was macht eigentlich die Jugend der Paulusgemeinde“, fragen sich bestimmt viele. Wir können getrost sagen: So einiges!

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich die Jugendlichen im Martin-Luther-Haus – nicht nur aus Raunheim, auch aus dem Umkreis –, um zu spielen, zu lachen und sich auszutauschen. Geleitet wird das Projekt von den

drei galanten Herren Till, Johannes und André und jüngst auch von Chantal und Laura.

„Ob es eine Jelly-Bean-Challenge ist samt Bühnenaufmachung, Spiele, in denen man durch das Haus tobt, ob man mal Hot-Dogs macht bzw. ein Eis essen geht, oder ein ernster kirchlicher Teil: Wir versuchen eine möglichst große Bandbreite an Aktivitäten und Inhalten mit dem *Rocky* zu vereinen,“ sagt Till, Gründungsmitglied der Gruppe. „Das Wichtigste ist aber, dass die Jugendlichen mit Spaß hier gerne hingehen und auch was mitnehmen“, betont Johannes dabei. Zwar schwebt das Thema Gott, Jesus und die Kirche immer mit, jedoch sind die besprochenen Aspekte sehr ethisch angesetzt. Themen sind hierbei oft aus dem Alltag gegriffen. Dass der ernste Teil mehr einem persönlichen Gespräch als einer Lehrstunde gleicht, liegt vor allem an der jahrelang entwickelten, lockeren Atmosphäre unter den ehemaligen Kindern und heutigen Jugendlichen. „Die meisten, die heute dabei sind, wa-

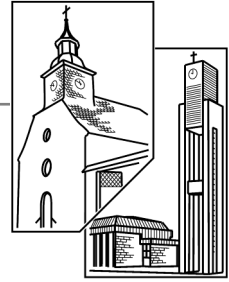


Die beiden Star-Betreuer vor der Eröffnungsfeier: Till und André



Die Jungschar Truppe beim Kegeln im Luther-Haus

EinBLICK



ren seit der ersten Stunde der Jungschar mit von der Partie. Nachdem viele älter wurden, haben wir das *Rocky* wieder ins Leben gerufen. In der Jungschar sind dann erfreulicherweise wiederum auch einige Kinder nachgerückt. Wir kennen die meisten dadurch sehr persönlich. Das macht auch einfach das *Rocky* und generell die Angebote unserer Kirche aus“, macht André klar. Die Jungschar ist das Pendant zum *Rocky*, nur alterstechnisch für etwas Jüngere aufbereitet. Die Altersspanne reicht hier von sieben bis zehn Jahren. Somit laufen über das Jahr hinweg zwei große Angebote für die Jugend, neben den saisonalen wie das Krippenspiel oder dem heiß ersehnten Zeltlager im Sommer. Die Idee, solche Programme wieder ins Leben zu rufen, wurde den Jungs praktisch in die Wiege gelegt. Sie waren selbst begeisterte Teilnehmer beider Programme und wissen, was solche Angebote für einen Wert haben können. Da war allen klar: Wir möchten das in der Kirche weiterführen! „Nicht nur das Betreuerteam wächst hier stetig,“ sagt Laura, die Neueste im Team, „auch kommen regelmäßig neue Teilnehmer hinzu. Es ist herrlich zu sehen, wie es sich positiv herumspricht, jeder ist herzlich willkommen.“ Und das ist das Schöne: Die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit in Raunheim lebt, und es ist noch lange kein Ende in Sicht. Das verspricht das Team!

Herzlichst

André, Till, Johannes, Chantal und Laura



Der ernste Teil: Das gemeinsame Plenum



Alle in ihrem Element: Challenges sind an der Tagesordnung



Neue Reihe: Ungewöhnliche Gotteshäuser

Wenn man durch ländliche Gegenden unserer Heimat fährt, kommt man häufig an Dörfern, Weilern oder Flecken vorbei, bei denen man die Kirche buchstäblich noch im Dorf gelassen hat und der Kirchturm tatsächlich das höchste Gebäude darstellt. Beispielsweise von der A5 Richtung Norden aus entdeckt man in der Mittelgebirgslandschaft Ober- oder Nordhessens immer wieder hübsche Ausblicke dieser Art. Doch auch in den Städten finden sich zahlreiche Kirchen unterschiedlichster Art, von der kleinen, versteckten Kapelle bis zu den weithin sichtbaren Domen von Mainz, Köln oder Speyer.

Sie merken, es geht um Kirchen, um Gotteshäuser. Wir möchten Ihnen in dieser und den nächsten Ausgaben nun nicht allseits bekannte Kirchen vorstellen, sondern vielmehr „ungewöhnliche Gotteshäuser“, die man an manchen Orten Deutschlands wie eine Art verborgener Schätze entdecken und erkunden kann. Wir beginnen mit der Stabkirche in Hahnenklee im Harz.

Sollten Sie auch eine besondere, aber nicht weiter bekannte Kirche kennen, die in diese Reihe passen könnte, dürfen Sie uns gerne darauf hinweisen, ggf. auch mit näheren Angaben dazu und vielleicht

auch einem Foto, das wir dazu veröffentlichen dürfen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge! Allerdings behält sich die Redaktion des Blickkontakt vor zu entscheiden, welche Kirchen wir tatsächlich hier besprechen werden.

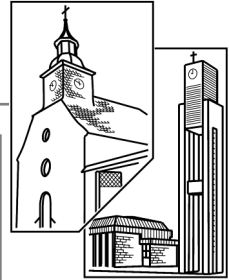


Ungewöhnliche Gotteshäuser I: Gustav-Adolf-Stabkirche Hahnenklee – ein Stück Norwegen im Harz

Wie kommt ein skandinavisches Bauwerk in den Harz? Professor Karl Mohrmann (1857–1927) war ab 1898 als nebenamtlicher Konsistorialbaumeister der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers tätig und erbaute oder restaurierte in dieser Eigenschaft Kirchen, Pfarrhäuser und Privathäuser.

Als großer Norwegenfan wünschte er sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts skandinavischen Flair auch in der Heimat und schwindelte dabei die Verantwortlichen ein bisschen an, indem er behauptete, dass es in früheren Zeiten in Norddeutschland überall Stabkirchen gegeben hätte.

So wurde 1907 in Hahnenklee die Stabkirche gebaut und beeindruckt bis heute ihre Besucher. In



Text:

Daniela Koser
(Quellen: Wikipedia;
Kirchengemeinde
Hahnenklee)

Fotos:

Volker Berndt



EinBLICK

vielen Elementen erinnert der Baustil an den Schiffsbau, z.B. erinnern die zahlreichen Drachen auf dem Dach und in den Verzierungen an Wikingerschiffe, der Kronleuchter ist einem Schiffssteuerrad nachempfunden. Besonders ist auch, dass die Holzstäbe senkrecht verbaut wurden und nicht waagrecht wie bei einer Blockhütte.

Die Kirche beeindruckt nicht nur durch ihr ungewöhnliches Erscheinungsbild, sondern auch durch das vier Oktaven umfassende Carillon. Jeden Samstag um 15:00 Uhr kann man dem großen Turmglockenspiel (mit 49 Glocken) lauschen, welches über einen Stockspieltisch mit Händen und Füßen gespielt werden kann.

Übrigens: Ein *Blickkontakt*-Redaktionsmitglied wurde in dieser Kirche getauft.



Der Organist Bardo Frosch spielt auf dem Carillon der Stabkirche.



WIE EINE BANK

Unterwegs

Kräfte und **Federn gelassen.**

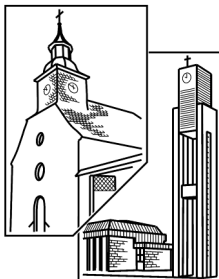
Gott, Du bist für mich
wie **eine Bank** am Wegesrand.

Du lädst mich ein.

Ich nehme Platz.

Ich mache **Pause.**

Deine Sonne
scheint in mein Gesicht.
Gestärkt gehe ich weiter.



Gottesdienste

im Juni

MONATSSPRUCH JUNI 2023

Gott gebe dir vom Tau des Himmels
und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.
(Gen. 27, 28)

<u>04.06.</u> Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. D. Becker)
<u>11.06.</u> 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)
<u>18.06.</u> 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)
<u>25.06.</u> 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst zum Stadtfest Paul-Avon-Anlage (Pfr. K. Merten)

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17

Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19

Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Pauluskalender



Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen** – mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel
(im November immer in der Pfarrkirche am Main)

Taufen: KiaS - 1. Sonntag in ungeraden Monaten
PfaM - 2. Sonntag in geraden Monaten

Abendmahl: PfaM - 4. So. in ungeraden Monaten
KiaS - 2. So. in geraden Monaten

Besondere Gottesdienste werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

Generell festgelegte Gottesdienst-Orte

Pfarrkirche am Main: Jubel-Konfirmation, Oster-sonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

Kirche am Stadtzentrum: Gründonnerstag, Oster-sonntag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

In geraden Kalenderjahren: 2024, 2026, 2028 ...

PfaM: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

KiaS: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

In ungeraden Kalenderjahren: 2023, 2025, 2027 ...

KiaS: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

PfaM: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

Evangelisch in Raunheim

Juni 2023							Juli 2023									
KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	
1	Do							1	Sa							
2	Fr							2	So	4.So.n.Tr.	10:00	KiaS	T	grün		
3	Sa							3	Mo						KW 27	
4	So	Trinitatis	10:00	KiaS		weiß		4	Di							
5	Mo						KW 23	5	Mi							
6	Di							6	Do							
7	Mi							7	Fr							
8	Do							8	Sa							
9	Fr	Redaktionsschluss							9	So	5.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
10	Sa							10	Mo						KW 28	
11	So	1.So.n.Tr.	10:00	PfaM	T	grün		11	Di							
12	Mo						KW 24	12	Mi							
13	Di							13	Do							
14	Mi							14	Fr							
15	Do							15	Sa							
16	Fr							16	So	6.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün		
17	Sa							17	Mo						KW 29	
18	So	2.So.n.Tr.	10:00	KiaS	A	grün		18	Di							
19	Mo						KW 25	19	Mi	KV-Sitzung						
20	Di							20	Do							
21	Mi	KV-Sitzung						21	Fr							
22	Do							22	Sa							
23	Fr							23	So	7.So.n.Tr.	10:00	PfaM	A	grün		
24	Sa							24	Mo					KW 30		
25	So	3.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün		25	Di							
26	Mo						KW 26	26	Mi						F e r i e n	
27	Di							27	Do							
28	Mi							28	Fr							
29	Do							29	Sa							
30	Fr							30	So	8.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün		
								31	Mo	Neuer Blickkontakt					KW 31	

A:Gottesdienst mit Abendmahl G:Gemeindeversammlung n.Godi

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15

© Evangelische Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim; Tel: 06142-43955

Pfr.-Bezirk: I - Pfr. Dr. Kai Merten (06142-21411 / k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

Gesetzliche Feiertage & Schulferien Hessen

Farbe= Liturgische Farbe im Kirchenjahr

2023

August 2023

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Di						
2	Mi						
3	Do						
4	Fr						
5	Sa						
6	So	9.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
7	Mo						KW 32
8	Di						
9	Mi						
10	Do						
11	Fr						
12	Sa						
13	So	10.So.n.Tr.	10:00	PfaM	T	grün	
14	Mo						KW 33
15	Di						
16	Mi						
17	Do						
18	Fr						
19	Sa						
20	So	11.So.n.Tr.	10:00	KiaS	A	grün	
21	Mo						KW 34
22	Di						
23	Mi						
24	Do						
25	Fr						
26	Sa						
27	So	12.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
28	Mo						KW 35
29	Di						
30	Mi						
31	Do						

September 2023

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Fr						
2	Sa						
3	So	13.So.n.Tr.	10:00	KiaS	T	grün	
4	Mo						KW 36
5	Di						
6	Mi						
7	Do						
8	Fr						
9	Sa						
10	So	14.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
11	Mo						KW 37
12	Di						
13	Mi	KV-Sitzung					
14	Do						
15	Fr						
16	Sa						
17	So	15.So.n.Tr.	10:00	KiaS	G	grün	
18	Mo						KW 38
19	Di						
20	Mi						
21	Do						
22	Fr						
23	Sa						
24	So	16.So.n.Tr.	10:00	PfaM	A	grün	
25	Mo						KW 39
26	Di						
27	Mi						
28	Do						
29	Fr	Neuer Blickkontakt					
30	Sa						

MLH: M.-Luth.-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; **PfaM:** Pfarrkirche a. M., Mainstr. 19

Mail: buero@paulusgemeinde-raunheim.de, www.paulusgemeinde-raunheim.de

Bezirk II - Pfr. Dr. Dieter Becker (06142-43322 / d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de)

KA=Kasualwo.(Farbe Wochentag) =

Pfr. Merten

oder

Pfr. Becker



Pauluskalender

Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

Legende der Spalten und Abkürzungen:

KA – Monatstage sowie die wöchentliche **K**asualzuständigkeit der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

Bezeich. – **Bezeichnung** des Sonntags oder der Veranstaltung

Uhr/Ort – **Uhrzeit** und **Ort** des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

X – Hier werden Gottesdienste mit Taufen (**T**), Abendmahl (**A**) oder Konfi-Vorstellung (**V**) angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen (**G**), die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

Farbe – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

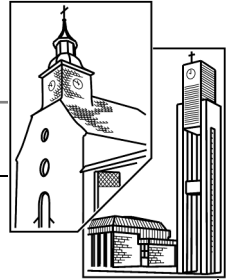
KW – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

Gottesdienste

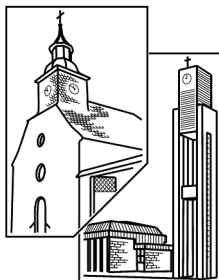
im Juli



MONATSSPRUCH JULI 2023

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde
und betet für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.
(Mt. 5, 44–45)

10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	<u>02.07.</u> 4. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfr. D. Becker)	<u>09.07.</u> 5. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Präd. R. Seip)	<u>16.07.</u> 6. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	<u>23.07.</u> 7. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	<u>30.07.</u> 8. Sonntag nach Trinitatis



BLICK in die Gemeinde

KONTAKTpunkt

Kirchenanbau

Mainstraße 19

montags

19:30 Uhr **Posaunenchor**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

dienstags

17:00 Uhr **Posaunenchor für Anfänger**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141



KONTAKTpunkt

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Montag

15:00 Uhr **Frauentreff 60+**

Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510

erster Mittwoch
im Monat

18:30 Uhr **Rock Solid**

Kontakt: André Stump,
Tel.: 0170 6782038

Donnerstag

16:30 Uhr **Männertreff**

Kontakt: Fritz Radlinger, Tel. 21510
Kai Merten, Tel. 21411

letzter Mittwoch
im Monat

18:00 bis **Jungschar**

19:30 Uhr Kontakt: Johannes Renz,
E-Mail: johannesrenz5@gmail.com

BLICK *in die Gemeinde*



KONTAKTpunkt

Gemeindezentrum

Niddastraße 15

Kreuzbund (Selbsthilfegruppe)

Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

Kreuzbund (Gruppe für Angehörige)

Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

19:30 Uhr **Computerclub**

Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936

17:30 Uhr **Konfirmandenunterricht**

Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411
Pfarrer D. Becker, Tel. 43322

20:00 Uhr **Ökumenischer Singkreis**

Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614

19:00 Uhr **Flötenkreis**

Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296

2. und 4. Montag
im Monat

dienstags
außer in den
Ferien

donnerstags

donnerstags

KONTAKTpunkt

Seniorenresidenz

Am Römerbrunnen 1–3



Evangelische Gottesdienste Juni/Juli 2023

14. Juni	Pfarrer K. Merten
28. Juni	Pfarrer K. Merten
12. Juli	Pfarrer K. Merten
26. Juli	Pfarrer K. Merten

jeweils
Mittwoch
um 10:30 Uhr

RückBLICK

Ein Rückblick über die vergangenen Kita- Monate



In den letzten Monaten haben wir uns verstärkt mit den biblischen Geschichten, wie z.B. der Schöpfungsgeschichte und der Geschichte der Arche Noah, beschäftigt.

Wir begannen damit am Aschermittwoch, als wir mit den Kindern feierlich die Luftschlangen der Fastnachtszeit verbrannten. Aus der so gewonnenen Asche malten die Kinder dann Aschenbilder.

Darauf wurden den Kindern nach und nach die biblischen Geschichten kindgerecht nähergebracht und diese durch Spiel- und Bastelaktionen mit den Kindern vertieft.



Text & Bilder:
Kita Arche Noah

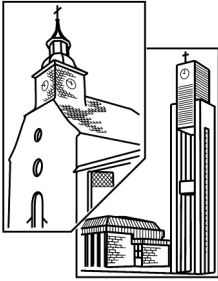


Ein weiteres Ereignis war der Elternabend am 20.3.2023 in der Kita Arche Noah. An diesem Abend hatten die Eltern die Möglichkeit, die neu gestalteten Räumlichkeiten mit den Augen ihrer Kinder wahrzunehmen und zu er-



ubern. Hierbei stellten sie auch fest, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten ihre Kinder dabei im Kita-Alltag erlernen und verfeinern können, wie z.B. die Sprache beim Rollenspiel in der Puppenecke, die Kreativität beim gemeinschaftlichen Bauen in der Baustelle, sowie die Feinmotorik beim Malen und Basteln in der Werkstatt oder auch die Grobmotorik und Koordination beim Bewegen im Turnraum. Die Eltern waren mit Spaß dabei und waren erstaunt, wie vielfältig das Beschäftigungsangebot in der Kita ist.





AusBLICK

Frauenfrühstücke 2023

1.7. Bischofsheim: Frauen und Frieden – ein Bibliolog

22.7. Ginsheim: Aber natürlich – Klimaschutz und Artenvielfalt im Garten und auf dem Balkon

23.9. Wallerstädten: noch offen

14.10. Nauheim: Homosexualität und Kirche

4.11. Raunheim: Spezialseelsorge

9.12. Goddelau: noch offen

Alle Termine und Themen unter Vorbehalt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltung bei Johanna Becker.

⇒ Anmeldung:
Johanna.becker
@ekhn.de



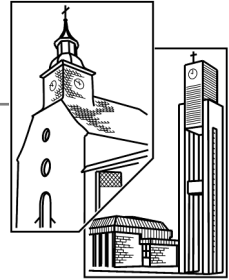
EVANGELISCHES DEKANAT
GROSS-GERAU – RÜSSELSHEIM

Veranstalterinnen: Frauen der gastgebenden Kirchengemeinden, in Zusammenarbeit mit Johanna Becker, Fachstelle Bildung



AusBLICK

Herzliche Einladung zum Konfirmandenunterricht 2023/24



Ist Ihr Kind 13 Jahre alt oder wird es bis zum Juli diesen Jahres 13, können Sie es zum Konfirmandenunterricht anmelden. Hierzu ist nicht nötig, dass Ihr Kind getauft ist.

Wir schreiben unsererseits alle in Frage kommenden Jugendlichen, deren Adressen uns vorliegen, an. Sollten Sie kein entsprechendes Schreiben erhalten, wenden Sie sich einfach an unser Gemeindebüro. Wir senden Ihnen die Unterlagen gerne zu. Bitte schicken Sie uns das ausgefüllte Formular anschließend online oder per Post zu.

Weitere Informationen, z.B. zum ersten Elternabend sowie dem Beginn der Konfirmandenzeit Anfang Juli, erfahren Sie aus dem erwähnten Schreiben oder von uns.

Gemeindebüro in
der Niddastraße 15,
Tel. 43955

Unterlagen auch
unter

paulusgemeinde-
raunheim.de

Datenschutz im *Blickkontakt*

Entsprechend der **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU benötigen wir, wenn Sie möchten, dass Ihre Geburtstage, Jubiläen etc. im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, Ihre **aktive Zustimmung** zur Verwendung Ihrer Personendaten, also die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

Nur wenn diese vorliegt, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter.

Beispiel:

29.02.	Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299	82 Jahre
--------	------------------------------------	----------

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

Eine **Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht**; die entsprechenden Seiten des *Blickkontakts* werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.



AusBLICK

Ökumenische Wanderung

Nachdem die Corona-Pandemie uns mehrmals gezwungen hatte, auch die alljährliche Ökumenische Wanderung ausfallen zu lassen, wollen wir uns in diesem Jahr wieder, wie gewohnt zu einem Ziel in unserer näheren Umgebung aufmachen.

Geplant ist eine fachkundige **Führung der Orgel im Mainzer Dom** am **Freitag, dem 22. September 2023**, am späten Nachmittag.

Bitte merken Sie sich diesen Tag schon einmal vor. Näheres dazu erfahren Sie im nächsten *Blickkontakt*. Ihr Ökumene-Ausschuss der Raunheimer Kirchengemeinden



Orgelführung
in Mainz
Freitag,
22. September
2023

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person/en im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.

Das gilt für

- Geburtstage mit Adresse
- Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
- Ehejubiläen

Sofern Sie als Sorgeberechtigte/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären, fügen Sie bitte unten den/die Namen der Person/en ein, für die Sie die Zustimmung erklären. (Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

Name, Vorname

Name, Vorname

Straße, Hausnr., Wohnort

Straße, Hausnr., Wohnort

Telefon, Mailadresse o.ä.

Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)

JETZT ist die ZEIT

Mk 1,15

*Hoffen.
Machen.*



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de



AusBLICK



Foto: HGvorndran/SchalomNet

Pflanzen der Bibel

Kapern

Wenn man vor Höhen sich fürchtet und sich ängstigt auf dem Wege, wenn der Mandelbaum blüht und die Heuschrecke sich belädt und die Kaper aufbricht; denn der Mensch fährt dahin, wo er ewig bleibt, und die Klageleute gehen umher auf der Gasse.

PREDIGER 12,5

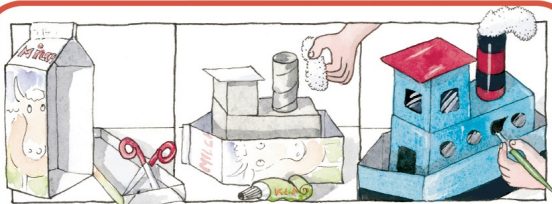
MINA & Freunde





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

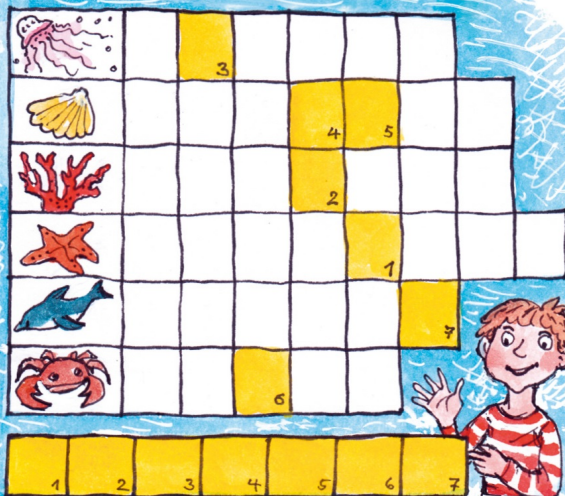
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: ab@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



KONTAKT*adressen*

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro: Niddastraße 15 Sprechzeiten:
Tel.: 06142 - 43955 nach Vereinbarung
BITTE „AB“ besprechen! Fax: 06142 - 834472
buero@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I: Pfarrer Dr. Kai Merten Sprechzeiten:
Wilhelm-Leuschner-Str. 10 nach Vereinbarung
Tel: 06142 - 21411
k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II: Pfarrer Dr. Dieter Becker Sprechzeiten:
Büro: Niddastraße 13 nach Vereinbarung
Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683
d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de

Kirche im Netz: www.paulusgemeinde-raunheim.de
Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download

YouTube-Channel: **Paulusgemeinde Raunheim**
Gottesdienste online und Mediathek

Spendenkonto: Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97
BIC HELADEF1GRG

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

Kita Arche Noah: Leitung: Malgorzata Nowacki, Sprechzeiten:
& Matea Suk nach Vereinbarung
Aussiger Str. 19
Tel: 06142 - 43975 | Fax: 06142 - 408952
arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de

Mitglieder des Redaktionsteams:
Volker Berndt, Daniela Koser, Kimberly Koser, Dr. Kai Merten

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:
Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)

Blickkontakt

Nächste Ausgabe: August – September 2023
(Redaktionsschluss: 9. Juni 2023)